

Tischtennis: Umkämpfte Fünfsatzspiele

MIELENHAUSEN. Nach dem Sensationserfolg gegen Rhume II ging es diesmal für den TTSV Mielenhausen, Neuling in der Tischtennis-Bezirksklasse, zum einzigen regulären Aufsteiger, dem Meister der Kreisliga Ost, zur DJK Krebeck. Dort reichte es nach dreieinhalb Stunden beim 5:9 nicht ganz. Damit wurde auch klar, wie außergewöhnlich der TTSV-Sieg gegen Rhume gewesen war. Die nämlich hatten die Krebecker mit 9:2 abgefertigt.

Praktisch in der gleichen Aufstellung wie vor 14 Tagen sah sich Mielenhausen gleich mit 0:3 in der Defensive. Zwar hielten alle Doppel gut mit, mussten sich aber mit je einem Satzgewinn begnügen. Aber es kam noch schlimmer. Auch die drei ersten Einzel gingen verloren. Sehr unglücklich Holger Wolf, der mit 2:1-Sätzen in Führung gegangen war und nach 10:12 und 9:11 seinem Gegner gratulieren musste. Und auch Tim Tulowitzki hatte beim 15:17 im 4. Satz das Glück nicht auf seiner Seite. So konnten Vater und Sohn Apel nur noch auf 2:7 verkürzen. Und dann gab es vier stark umkämpfte Fünfsatzmatches. Thomas Heede musste mit 9:11 im 5. Satz den achten Gegenpunkt zulassen. Andererseits konnten sich Wolf und Kevin Apel – auch sie mit je einer Zweipunkte-Differenz – nicht beklagen. Etwas sicherer war der Sieg von T. Tulowitzki zum 5:8. Aber mehr war nicht drin. Auch die Sätze und Bälle sprachen für die Gastgeber. Dennoch, ein achtbares Ergebnis, das auch der DJK Respekt abnötigte.
Mielenhäuser Punkte: Wolf, K. Apel (2), T. Tulowitzki, Bernd Apel. (znm)